

19. Mai 2026

PRESSEMITTEILUNG

TAKLA FÖRDERPREIS

2025 FÜR JUNGE SYRISCHE KUNST

Ausstellung der nominierten Künstlerinnen und Künstler im HAUS DER SYRISCHEN KUNST in Bremen: Emel Aflak, Judy Machnok, Julnar Shahhoud, Kareem Al Khateeb, Magd Sousou, Ola Abd Alkader, Rida Alahmar, Riham Alhaik, Sara Kanaa Al-Halabi, Tariq Safieh, Youmna Al Salakh

Kuratiert von Frizzi Krella

24. April – 6. Juni 2026

Eröffnung: 24. April 2026 um 18 Uhr

Seit Papier existiert, sind die Menschen von diesem Werkstoff fasziniert. Denn Papier verkörpert Zartheit und Stärke, Fragilität und Festigkeit, es wirkt gleichermaßen unberührbar wie haptisch anziehend. Kein anderes Material der Kunst ist so sinnlich, präsent und wandelbar.

(Annette Berr, Haus des Papiers, Berlin)

Der zum dritten Mal von der Takla Stiftung ausgeschriebene Förderpreis für junge syrische Kunst stand 2025 unter dem Motto *Zuversicht & Sensibilität*. Der Fokus lag auf dem Medium Papier mit seinen spezifischen Besonderheiten, seiner Fragilität und seiner großartigen Vielseitigkeit. In der Ausstellung werden ausgewählte Werke der nominierten Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Ihre Aufgabe war es 2025, Antworten auf die Frage zu formulieren: „Welche Möglichkeiten künstlerischen Gestaltens eröffnen sich mit dem Material und Medium Papier?“

Die Bekanntgabe der Preisträger sowie die Preisverleihung fand am **24. April 2026 um 18 Uhr im Haus der syrischen Kunst** in Bremen statt.

Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus drei Juroren zusammen, ihr gehörten an: Angela Lammert (Kunsthistorikerin, Akademie der Künste, Berlin, PD an der HU Berlin), Lara Faroqhi (Künstlerin Zeichnung/Film), Berlin) und Frizzi Krella, Direktorin des Hauses der syrischen Kunst.

Einstimmig erkannte die Jury der Künstlerin **Judy Machnok** den ersten Preis für ihr Buch nach Nizar Kabbanis Gedicht *Travellers/Reisende zu*, der mit 3000 Euro dotiert ist.

Der zweite Preis ging an **Kareem Al-Khateeb** für seine Serie: *The visible / the invisible*. Den dritten Preis erhielt **Julnar Shahhoud** mit der Zeichnungsserie *A Symphony from a Restless Mountain (Eine Symphonie aus einem unruhigen Berg)*, jeweils dotiert mit 1000 Euro.

Judy Machnok erhielt den ersten Preis für ihr Buch *Travellers* nach Nizar Kabbani's gleichnamigen Gedicht *Travellers*. Die Jury befand, dass ihre Arbeit künstlerisch herausstach und lobte das kontinuierliche Einhalten der Vorgabe des Mottos. Machnok verwendete selbst hergestellte handgeschöpfte Papiere, bei denen sie das Ausdruckspotenzial des Materials Papier sensibel erforscht. Dabei kombiniert sie Pigmente, Texturen und alternative Medien, um Werke zu schaffen, die ihre kulturellen Wurzeln und persönlichen Erfahrungen widerspiegeln. In ihrer künstlerischen Setzung und in den technischen Fähigkeiten erzielt sie eine hohe ästhetische Qualität, die sich aus allen Bewerbern heraushob.

Für ihr-Künstlerbuch *Travellers*, (Auflage 1/3), wählte die Künstlerin sieben analoge historische Fotografien aus ihrer Geburtsstadt Hama in Syrien aus, die zwischen 1903 und 1982 aufgenommen wurden. Sie verweisen auf die wechselhafte Geschichte der Stadt, die von schweren Zerstörungen und Massakern heimgesucht wurde und symbolisch für das Land Syrien gelesen werden können.

Mit ihrem kleinen Büchlein schafft die Künstlerin ein Denkmal zur Mahnung an Menschlichkeit, damit verbinden sich auch Zuversicht und Sensibilität im Hoffen auf eine menschenwürdigere Zukunft.

Der Maler und Zeichner **Kareem Al-Khateeb** bekam von der Jury den 2. Platz für zwei sehr originelle Zeichnungen der Serie *The visible / the invisible* zuerkannt. Aus einem selbst gebauten Zeichensystem mit Koordinaten heraus operiert er auf dem Papier über Linien und Klebestreifen in den Raum hinein. Es geht ihm um das Sichtbarmachen von symbolischen Zeichen, die er aus dem Zustand des Unterbewusstseins in den Zustand des Sichtbaren/ Wahrnehmbaren überträgt. Dabei bezieht er sich sowohl auf eigene Erfahrungen als auch auf wissenschaftliche psychologische Referenzen.

Julnar Shahhoud erhielt den 3. Preis für die Zeichnungsserie *A Symphony from a Restless Mountain (Eine Symphonie aus einem unruhigen Berg)*. Darin schöpft die Künstlerin aus ihren Erinnerungen an ihre Heimat, die sich im Laufe der Zeit verändern, langsam verwittern und sich neu formieren. Die Natur wird hier zum lebendigen Archiv und zur Quelle der Inspiration für farbige abstrakte Erinnerungslandschaften. Ihre Bewegungen und subtilen Veränderungen zeigen Muster auf, die an das menschliche Leben erinnern: Spannungen zwischen Fürsorge und Gewalt, Ausdauer und Zerbrechlichkeit, Ruhe und auch der ihr innewohnenden Bedrohung.

Der Förderpreis für junge Kunst aus Syrien wurde 2021 zum ersten Mal von der Takla Stiftung ausgeschrieben. Trotz der anhaltend schwierigen Situation der Künstlerinnen und Künstlerinnen syrischer Herkunft soll er der heranwachsenden Generation eine Unterstützung zur freien Entfaltung der Künste zuteilwerden lassen. Zudem soll er ihnen eine Sichtbarkeit über die Grenzen des eigenen Landes hinaus ermöglichen.

Die im Rahmen des Takla-Förderpreises ausgewählten Positionen junger Kunst aus Syrien verdeutlichen, dass Kunst eine internationale Sprache ist. Sie eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, um Emotionen, Traditionen und Visionen Gestalt zu geben und Unausprechliches zu formulieren.

Die Preisträger:

Judy Machnok wurde 1999 in Hama (Syrien) geboren. Sie studierte bis 2022 Malerei an der Fakultät der Bildenden Künste der Universität in Damaskus, u.a. bei Nizar Sabour. Derzeit setzt sie ihr Studium an der Accademia di Belle Arti in Rom fort, mit dem Schwerpunkt Papiermaterialtechnologie.

TAKLA

Kareem Al Khateeb wurde 2000 in Suweida (Syrien) geboren. Er lebt und arbeitet in Damaskus. 2022 absolvierte er sein Studium an der Fakultät der Bildenden Künste der Universität Damaskus und stellt seit dem in Gruppen und Einzelausstellungen aus.

Julnar Shahhoud wurde 2003 in Latakia, Syrien geboren. Sie studierte Malerei und Zeichnen an der Universität Latakia in Syrien (2021–2023). Derzeit studiert und arbeitet sie in Gent, Belgien, wo sie einen Bachelor-Studiengang in Malerei an der KASK – School of Arts (seit 2023) absolviert. Julnar Shahhoud hat sowohl in Syrien als auch in Belgien an Gruppenausstellungen teilgenommen

PROGRAMM

Eröffnung & Preisverleihung | 24. April 2026 | 18:00 Uhr

Begrüßung: Chawkat Takla, Vorstand Takla Stiftung
Einführung: Frizzi Krella, Direktorin Haus der syrischen Kunst

Weitere Veranstaltungen werden zeitnah bekanntgegeben.

Presseabbildungen zum Download unter www.takla-stiftung.org >Presse



**Geöffnet: Mi, Fr 14 bis 17 Uhr
Sa 12 bis 17 Uhr**

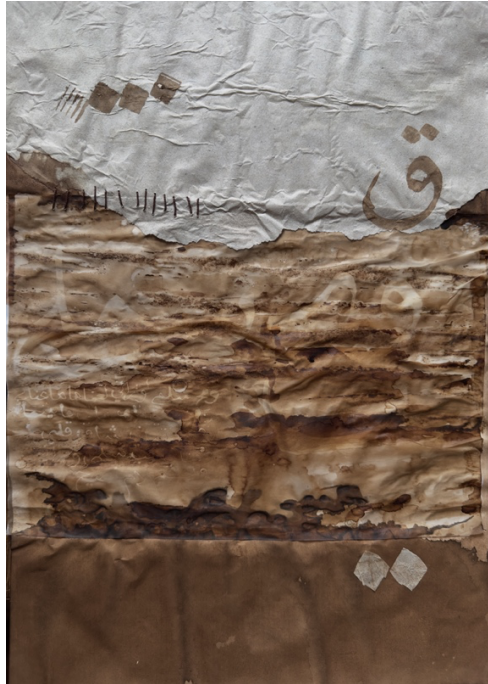
**Der Eintritt ist frei.
Führungen auf Anfrage: info@takla-stiftung.org**

Haus der Syrischen Kunst
Wachtstraße 27-29
Zugang Böttcherstraße/ Hoetger-Hof
28195 Bremen
Germany
+ 49 (0)421 178 89 91 14

Pressebilder



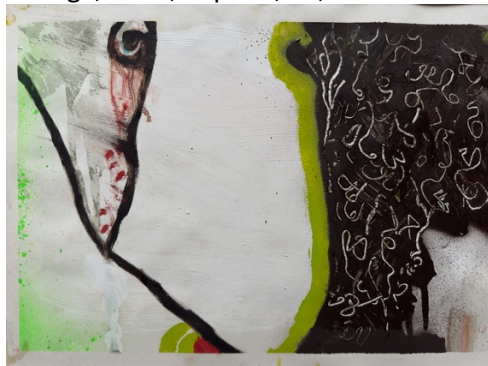
Rida Alahmar, o.T., 2025, Radierung
40,7 x 28,0 cm



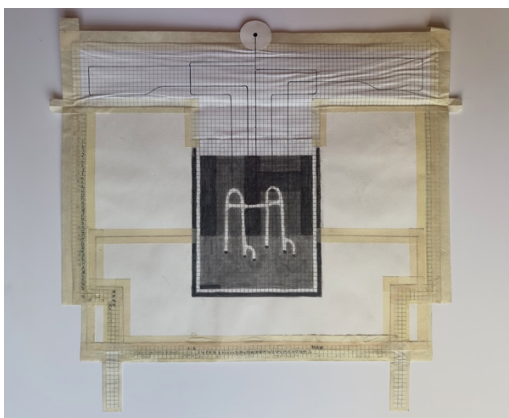
Riham Alhaik, Das Alte und das Neue, 2025
Collage, Tinte, Papiere, 29,7 x 42 cm



Ola Abd Alkader, o.T., Collage, 29 x 42 cm



Julnar Shadoud, A Symphony from a restless
Mountain, 2025, Mischtechnik, 29,7 x 42 cm



Kareem Al-Khateeb, Visible/ Invisible, 2025
Zeichnung, Klebeband, Pappdruck, 48 x 48 cm



Judy Machnok, „Reisende“, 2025, Künstlerbuch, 15 x 10 cm